

---

## Libri

---

V. CHINI, L. BONOMO and C. SIRTORI: **Proceedings of the International Symposium on Gammopathies, Infections, Cancer and Immunity.** Carlo Erba, Milano 1968. 94 p.

Auf Einladung der Carlo Erba-Foundation fand am 30. September 1967 in Bari ein Symposium statt, an welchem 18 Autoren die vielschichtigen Beziehungen der Immunreaktionen zu Infektionen, Autoimmunität und maligner Entartung diskutierten. Die im vorliegenden Band zusammengefassten 12 Vorträge geben denn auch einen Einblick in die Komplexität der Grundfunktionen des immunologisch aktiven Zellsystems. Der schmale Band vermittelt auch dem erfahrenen Immunbiologen so zahlreiche Anregungen, dass seine Anschaffung wärmstens empfohlen sei.

A. HÄSSIG, *Bern*

**Actes du VI<sup>e</sup> Congrès National de Transfusion Sanguine,** Tours, 22-26 juin 1966; tome I et II; supplément au tome II, No 3 de la Revue de Médecine de Tours, mai/juin 1968, La Sismarre, Tours (France). 875 p.

Der unter E. CHATILLON herausgegebene Bericht des VI. französischen Transfusionskongresses, organisiert von der französischen Gesellschaft für Bluttransfusionen unter Mitwirkung der nationalen Gesellschaften für Hämatologie und Pädiatrie sowie des französischen Roten Kreuzes umfasst im ersten Teil Referate über folgende Gebiete: 1. Zelluläre und humorale Immunität inkl. Transplantationsimmunität mit Übersichten sowie experimentellen Arbeiten über die  $\gamma$ G-Immunglobulinstruktur und die Immunglobuline des Kolostrums; 2. Präparation von Immunglobulinen, speziell von Hyperimmunglobulinen und i.v. applizierbaren Präparaten und deren klinische Verwendung sowie Methoden zur Titerbestimmung antibakterieller und anti-viraler Antikörper in diesen Produkten; 3. Immunglobulinopathien mit ausgewählten kasuistischen Fällen von speziellen Dys- und Paraproteinämien sowie hereditäre und erworbene Immunglobulinmangelzustände, ferner Vorschläge für quantitative Immunglobulinbestimmungen (passive Hämagglutination); 4. Therapeutische Verwendung von Immunglobulinpräparaten bei bakteriellen Infekten und Prophylaxe von Viruskrankheiten sowie die Möglichkeit der Unterdrückung allergischer (anaphylaktischer) Reaktionen durch «unspezifische» Immunglobuline der Reagin-klasse; 5. Organisatorische Probleme im Transfusionswesen mit Beschreibungen von Organisations- und Datenverarbeitungssystemen in einer Reihe von französischen Blutspendezentren; 6. Probleme der Blutgruppenserologie, namentlich experimentelle Arbeiten über seltene Phänotypen im ABO-System, seltene Erythrozytenantikörper, Leukozyten- und Thrombozytenantikörper sowie eine immunologisch interessante Beobachtung über ABO-Blutgruppensubstanzen und Immunglobulinantigene im allergenischen Extrakt von Hausstaub. Im zweiten Teil wird über die folgenden 8 Kolloquien berichtet: 1. Serumgruppen und Enzym polymorphismen; 2. Konservierung von Blut und Blutprodukten, speziell von Problemen des Überlebens von Zellelementen; 3. Hämodynamik und Metabolismus von Blutkomponenten, insbesondere Fragen der Messung dieser physiologischen Prozesse; 4. Automation im Blutspendezentrum (Automaten für Blutgruppenbestimmungen, Lues-Screening, Transaminase-Screening); 5. Hämolytische Erkrankung des Neugeborenen, namentlich Fragen der Diagnose dieser Krankheit in der Amnionsflüssigkeit und Probleme der intrauterinen Transfusion; 6. Hämorrhagischer Schock, seine Pathogenese und Therapie; 7. Überlebensstudien an Thrombozyten mit einer Reihe von experimentellen Beiträgen zur Ausarbeitung standardisierbarer Kriterien und 8. Probleme der Spenderwerbung. Leider wird die Orientierung in den beiden Bänden durch das Fehlen eines Inhaltsverzeichnisses erschwert. Einige ausgezeichnete Übersichtsreferate sowie eine Reihe von experimentellen Originalarbeiten machen jedoch das Studium dieses Kongressberichtes empfehlenswert.

BÜTLER, *Bern*

RUDOLF ALBERT KÜHN: **Immunoelktrophorese-Fibel. Grundlagen und Anleitung zum Verständnis typischer Bilder.** VEB, Gustav Fischer, Jena 1969, 86 S., 55 Abb., Preis: DM 12.80.

Das kleine Handbuch stellt in präziser Kürze die technischen Grundlagen und die wichtigsten Verwendungsmöglichkeiten der Immunoelktrophorese dar. Diese Immundiffusionsmethode dient vor allem der Analyse eines Proteingemisches, dem Nachweis abartiger Eiweisskörper in einem biologischen Milieu und der Aufdeckung von Antigenverwandtschaften. Es folgt eine Aufstellung der Nachweisverfahren zur Identifizierung der einzelnen Präzipitationslinien, welche nach der elektrophoretischen Auftrennung des Proteingemisches und der nachfolgenden Reaktionsphase mit dem Antiserum entstehen. Die Analyse der einzelnen Serumproteine wird ausführlich dargestellt, ebenso der Nachweis der Paraproteine und die Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten. Der Bildanhang liefert eine anschauliche Morphologie. Die Bilder sind z.T. unscharf, wohl auf Grund technischer Mängel und wegen der alleinigen Verwendung von Kaninchen-Antisera. Auch vermisst man eine etwas reichhaltigere Literaturangabe in einem Leitfaden, welcher neben den Grundlagen auch Hinweise auf eine Differenzierung der Methode liefern soll. Die Liste der käuflichen Antisera ist ebenfalls spärlich. E. STUDER, *Basel*

J. D. BAUER; P. C. ACKERMANN and G. TORO (editors): **Bray's Clinical Laboratory Methods.** 7th ed. Mosby, St. Louis 1968. 746 p., 174 fig., 16 col. Price: US \$ 14.95.

The new edition has been revised and expanded. In the chapter on haematology methods of electrophoresis, immunoelectrophoresis, antibody identification, lymphocyte culture and classification of immunoglobulins are added. G. ROSENOW, *New York, NY*

G. GEHRMANN: **Hämolyse und hämolytische Anämien.** Thieme, Stuttgart 1968. VIII + 323 p., 51 fig., 20 tab. Preis: DM 74.-.

Das Buch ist nach der eigenen Formulierung des Autors eine auf die Bedürfnisse der ambulanten und klinischen Praxis gerichtete Darstellung der hämolytischen Anämien. Trotz der Ausrichtung auf die medizinische Praxis werden aber pathophysiologische Grundlagen und pathogenetische Zusammenhänge mit genügender Ausführlichkeit behandelt, so dass eine in sich geschlossene Monographie entstanden ist, die auch dem Facharzt als Nachschlagewerk gute Dienste leistet. Die ersten 49 Seiten vermitteln Grundlagenwissen über Biochemie und Kinetik der Erythrozyten, Aufbau und Funktion der Erythrozytenmembran, Alterung der Erythrozyten und Hämolyse. Dann folgen in übersichtlicher Ordnung intra- und extraerythrozytär bedingte hämolytische Anämien und Kombinationsformen beider Mechanismen, wobei die Kapitel der einzelnen Anämieformen wiederum in leicht überschaubare Abschnitte über Pathogenese, Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie gegliedert sind. Wo mit Rücksicht auf den eingangs erwähnten Zweck des Bundes eine Beschränkung auf das praktisch Wichtige geboten war, hat der Autor diese Auswahl mit Geschick getroffen. Mikrophotographien, Schemata und Tabellen ergänzen den klaren und leicht lesbar geschriebenen Text. Ein recht umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Sachwortregister beschliessen das Buch, dem eine weite Verbreitung bei Hämatologen und Internisten im Krankenhaus und in der Privatpraxis zu wünschen ist. H. R. MARTI, *Aarau*